



# zukunftsicherheit durch RZ-Modernisierung.

Ausgehend vom früheren Kernbereich Industrieschilder, hat die Demmel AG ihren Know-how-Vorsprung in der dekorativen Gestaltung von Metall und Kunststoffoberflächen genutzt und produziert heute Premiumprodukte und Systemlösungen aus den Bereichen automotive Zerteile, dekorierte Oberflächen, Eingabesysteme und Displays, Elektronik und mobile Energieversorgung. Als Zusammenschluss mittelständischer Familienunternehmen kann die Demmel AG Synergien realisieren und so seinen Kunden Innovationen und Alleinstellungsmerkmale bieten, durch die sie sich wiederum von ihren Wettbewerbern differenzieren und klare Marktvorteile erzielen.

**Ausgangssituation.** Die historisch gewachsene Rechenzentrumsinfrastruktur der Demmel AG konnte die steigenden Geschäftsanforderungen der Gruppe und die Erwartungen in Bezug auf Stabilität und Sicherheit des IT-Betriebes nicht länger gewährleisten. Insbesondere Kompatibilitätsprobleme im Speicher und im virtualisierten Serverumfeld wurden als hochkritisch und nicht zukunftsicher eingestuft.

**Projektziele.** Zielsetzungen des Projektes waren, neben dem Aufbau einer modernen und stabilen IT-Infrastruktur im Rechenzentrum, eine bessere Unterstützung der Geschäftsprozesse durch die IT der Demmel AG sowohl im strategischen als auch im operativen Bereich. Insgesamt sollte die Qualität der IT-Versorgung signifikant erhöht werden: störungsfrei, ohne Ausfallzeiten und sicher.

**Vorgehensweise.** Aufgrund langjähriger Geschäftsbeziehungen und den guten Erfahrungen aus erfolgreichen Projekten beauftragte die Demmel AG Bechtel mit der Konzeption und der verantwortlichen Umsetzung des Projektes. In mehreren Workshops wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Demmel AG, Bechtel, dem Hardware-Partner Hewlett Packard Enterprise (HPE) und dem ERP-Systemlieferanten die Ist-Situation analysiert und – darauf aufbauend – ein Zukunftsszenario für die Demmel-IT entwickelt. Auf Basis des

„Besonders beeindruckt hat uns – neben der umfangreichen Technologiekompetenz – die professionelle und erfolgreiche Überwachung und Steuerung des Gesamtprojekts durch Bechtel.“

**Miodrag Nußbaumer,**

Leitung Informationssysteme / IT Direktor,  
Demmel AG

so entstandenen Grobund Feinkonzeptes definierte das Projekt-Team im nächsten Schritt die notwendigen Maßnahmen, schrieb sie in einem Milestone-Plan fest und teilte sie in Arbeitspaketen zwischen den Partnern auf. Verantwortlich für die Überwachung und Steuerung des Gesamtprojektes war das Projektbüro von Bechtle.

**Lösung.** Die Entscheidung fiel zugunsten der Virtualisierungs-Software von VMware – die von vSphere 4.x auf 5.1 migriert wurde – und auf der Hardware-Seite zugunsten der DL380G8-Server von Hewlett Packard Enterprise (HPE) und einer HPE 3PAR-Speicherlösung. Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wurde im ersten Schritt die Zielkonfiguration bei Bechtle aufgebaut und getestet, bevor sie im zweiten Schritt vorübergehend im AusfallRechenzentrum der Demmel AG in Betrieb genommen und parallel dazu dort ein temporäres Storage-Area-Network (SAN) für die Datenmigration aufgebaut wurde. Im dritten Schritt fand die Migration der Produktionsumgebung auf die neue virtuelle Server-Umgebung und auf das Storage-Area-Network (SAN) statt. Danach erfolgten der Umzug der Server-Landschaft vom temporären Rechenzentrum in das ProduktionsRZ, ein Rückbau der Alt-Hardware und der störungsfreie Wiederanlauf der Produktion am endgültigen Standort. Neben der Realisierung des RZ-Projektes beauftragte die Demmel AG den IT-Partner Bechtle zusätzlich mit der Überwachung und Steuerung des laufenden RZ-Betriebes durch proaktives Monitoring und Remote Support. Dieser Support basiert auf dem HPE Proactive Care Service und wird Hand in Hand mit Bechtle geleistet. Dabei liefert HPE über die Insight Remote Anbindung regelmäßige Firmwareanalysen und Healthchecks als Grundlage für Bechtle, um durch vorbeugende Maßnahmen das höchstmögliche Maß an Systemverfügbarkeit zu gewährleisten. Vor dem Hintergrund des positiven Projektverlaufes sind weitere gemeinsame Projekte angedacht: Das Redesign und die Integration eines neuen Backup-Konzeptes, die Migration auf Windows Server 2012 und ein Active Directory Update stehen an.

**Geschäftsnutzen.** Durch die Aktualisierung der virtuellen Server-Umgebung, durch die Homogenisierung und Erweiterung der Speicherkapazitäten auf Basis moderner Hardware und durch die damit einhergehende geringere Ausfallwahrscheinlichkeit, konnte eine deutliche Verbesserung an Stabilität und Zuverlässigkeit des IT-Betriebes erreicht werden.

## KUNDENPROFIL



**DEMME L AG**  
DEMME L GRUPPE

Gegründet 1886 ist die Demmel AG heute führend in den Geschäftsfeldern industrielle Identifikation, Dekoration und Kommunikation. Zu den Kernkompetenzen der Demmel AG gehören die Dekoration von Metalloberflächen mit innovativen Bediensystemen auf Basis von Piezotechnologie oder optoelektronischer Sensorik. Größtes Geschäftsfeld sind Plaketten und Einstiegsleisten für namhafte Automobilhersteller – darunter beispielsweise Volkswagen oder BMW – gefolgt von Tastaturen und Eingabesystemen für die industrielle Kommunikation und dem Bereich industrielle Kennzeichnung mit Schildern und Frontplatten.

Die Demmel AG erzielt mit rund 800 Mitarbeiter einen Gruppenumsatz von ca. 90 Mio € und verfügt über Produktionsstandorte in Scheidegg und Weiler im Allgäu, in München, in der Schweiz, in China und in Singapur.

Weiterführende Informationen unter:

[www.demmel.de](http://www.demmel.de)

## UNSER PARTNER:



**Hewlett Packard  
Enterprise**

→ **Weitere Informationen:**  
[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)